

Wir gestalten Quartiere.
Gemeinsam.



6. HANDLUNGSBERICHT

ZUR STADTTEILENTWICKLUNG IN BERGHEIM QUADRATH-ICHENDORF UND BERGHEIM SÜD-WEST

Zeitraum: November 2022 bis Dezember 2023

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



Inhalt

Einleitung	1
Gleis11- Kultur und Integration im Bahnhof	3
Stadtteilbudget	11
Projekt Bildungspatenschaft	12
Kulturkoordination	14
Quartiersmanagement Planen und Bauen	20
Aktivierung, Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit	24
Ausblick	29
Soziale Stadt Bergheim Süd-West	30
EGBM Team und Zuständigkeiten	31
Kontakt, Impressum	33
Förderungen	34

Die Entwicklungsgesellschaft Bergheim gemeinnützige GmbH wird im Folgenden durch EG BM abgekürzt.

Einleitung


Seit September 2011 hat die Kreisstadt Bergheim mit dem Stadtteilprozess „Quadrath-Ichendorf gestalten - Bürger machen Stadt“ ein umfangreiches Beteiligungs- und Mitwirkungsprojekt gestartet. Nach Ratsbeschluss des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (INSEK) auf Empfehlung des HSPA in 2017 wurde die Kreisstadt Bergheim für städtebauliche und soziale Projekte und Maßnahmen in Quadrath-Ichendorf in das Bund-Länder-Programm Sozialer Zusammenhalt“ (vormals "Soziale Stadt") sowie in den EU-Aufruf „Starke Quartiere – starke Menschen“ im Juni 2018 aufgenommen.

Die Quartiersarbeit in Quadrath-Ichendorf mit der Vielzahl an freiwillig Engagierten - und hauptamtlich Beschäftigten in Quadrath-Ichendorf ist bis Ende 2024, Ende der 1. Förderphase, gesichert. Die Fortschreibung des INSEK im Programm „Sozialer Zusammenhalt“ erfolgt demnach bereits aktuell in 2023. Zusätzliche Projekte und Strategien für die Integration, Inklusion und gegen Kinderarmut werden flankierend aufgelegt.

Im Jahr 2023 konnte im Gemeinwesenzentrum „Gleis11 Kultur- und Integration im Bahnhof“ durch die Förderung Neustart Kultur die Klimatisierung des Veranstaltungssaals im Gleis11 nachhaltig realisiert werden. Zudem konnten auch das Projekt „Bildungspatenschaft“ und die Förderprojekte „Kulturrucksack NRW“, Griffbereit NRW sowie „KOMM-AN NRW“ fortgeführt werden.

Zudem sind in 2022 weitere bauliche Projekte in die finale Umsetzung gestartet, konnten fertig gestellt und mit der Bürgerschaft bereits eröffnet werden. Alle baulichen Maßnahmen sind über die Förderlandschaft aus der Bundesförderung „Sozialer Zusammenhalt“, der Landesförderung durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW, aus den Mitteln des europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und Eigenmittel der Kreisstadt Bergheim durchgeführt worden. Das Förderprojekt Bildungspatenschaft konnte mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen über sogenannte REACT-EU Fördermittel (Recovery Assistance for Cohesion and the Territories of Europe) aus dem europäischen Sozialfonds (ESF) um ein weiteres Jahr verlängert werden. Neben der bisherigen halben Personalstelle wurde vom Fördermittelgeber eine weitere halbe Stelle bis einschließlich 2022 bewilligt. Um weitere Fördermittel zu akquirieren, stellt die EG BM gGmbH jährlich laufend konkrete Einzelanträge für die entsprechenden Projekte in verschiedenen Förderprogrammen. Das Quartiersmanagement, die Kulturkoordination und das Projekt Bildungspatenschaft wirken vom Gleis11 aus und kümmern sich gemeinsam mit der Geschäftsstelle darum, den Stadtteil Bergheim Quadrath-Ichendorf langfristig zu einem attraktiven Wohn- und Lebensraum weiter zu entwickeln.

Das Gemeinwesenzentrum „Gleis11 Kultur- und Integration im Bahnhof“ in Quadrath-Ichendorf mit seinen sozialen und kulturellen Angeboten hat sich im vierten Jahr seit Eröffnung als feste Anlaufstelle und Ort der Begegnung etablieren können. Das Gleis11 bietet mittlerweile mit sozialen und kulturellen Angeboten für knapp 50 verschiedene Gruppen der Bürgerschaft eine Heimat. Auch die lokalen Vereine, Initiativen und Akteur*innen nutzen das Gleis11 intensiv, um sich im Stadtteil zu vernetzen und in Kooperationen zu treten.



Die sich seit Beginn 2023 durch verschiedene Einflussfaktoren verschärfte wirtschaftliche Situation vieler Menschen in Bergheim und Quadrath-Ichendorf war deutlich zu spüren. Die Anfragen und Inanspruchnahme der Beratungen im Gleis11 stiegen rasant an. Insbesondere ältere Menschen aber auch Berufstätige, die Ihre Energiekosten und/oder ihren Lebensunterhalt nicht mehr selbst bestreiten konnten, haben das Gleis11 auf der Suche nach Hilfe und Unterstützung aufgesucht.

Dieser besonderen Herausforderung konnte die Kreisstadt Bergheim ab April 2023 dank einer Förderung über den kurzfristig eingerichteten „Stärkungspakt NRW“ vom nordrhein-westfälischen Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales entgegenen und hier zusätzliche Beratungskapazitäten und Angebote bis Ende 2023 schaffen. Dieser Bedarf ist weiterhin ungebrochen und betrifft eine deutlich breitere Anzahl an Menschen in der Bevölkerung.

Diese erneute „Krise“ zeigt die immense Bedeutung der Anlaufstelle eines Gemeinwesenzentrums wie das Gleis11. Hier kann niedrigschwellig und ohne die Angst vor Stigmatisierung, Beratung und Vermittlung an geeignete Anlaufstellen erfolgen. All dies wird auch aktiv in Anspruch genommen.

Weitere Details zu einzelnen Projekten und Aktivitäten im Berichtszeitraum entnehmen Sie dem Folgenden.

Die Handlungsberichte über die bisherigen Tätigkeiten zur Stadtteilentwicklung werden regelmäßig erstellt und entsprechend des Beschlusses des HSPA vorgestellt.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Jan Schnorrenberg

Geschäftsführer

Bergheim, den 25.10.2023

Gleis11- Kultur und Integration im Bahnhof

Das Gleis11 als „Integrations- und Kulturbahnhof“ wird vom Quartiersmanagement der Entwicklungsgesellschaft Bergheim gemeinnützige gGmbH im Auftrag der Kreisstadt Bergheim als Zentrum für Gemeinwesenarbeit geführt. So findet man hier als zentrale Anlaufstelle vor Ort:

- das Quartiersmanagement Soziales,
- das Quartiersmanagement Planen und Bauen,
- die Kulturkoordination sowie
- das Projekt Bildungspatenschaft.



Der denkmalgeschützte Bahnhof Quadrath-Ichendorf wurde Ende März 2019 eröffnet.

Im „vierten Jahr“ mit Gleis11 ist der Trend ungebrochen, das Gleis11 als Gemeinwesenzentrum wird intensiv für freiwilliges Engagement, aber auch für Vereinsaktionen, Vernetzung und vieles mehr genutzt. Die zahlreichen Anfragen für Vereinssitzungen und neue Gruppenangebote im Bereich freiwilliges Engagement, steigende Nutzungszeiten, die Begegnung bei den Kulturveranstaltungen, aber auch die stark angezogene Nachfrage bei der offenen Beratung sind hierfür nur ein paar der vielen Anhaltspunkte.

Quartiersmanagement
in Quadrath-Ichendorf

Unser Gleis11 ist ein offenes Haus für das soziale, kulturelle und künstlerische Miteinander in Quadrath-Ichendorf. Es ist Bürger-, Familien-, Integrations-, Kulturzentrum und vieles mehr...

Kontakt:
Gleis11
Frener Str. 11, 50127 Bergheim
02271 / 56 89 894
gleis11@eg-bm.de
www.gleis11.info
@gleis11bergheim

Unsere Öffnungszeiten:
Montag 8 - 10 Uhr
Dienstag 10 - 12 Uhr
Donnerstag 16 - 18 Uhr
Freitag 9 - 10 Uhr

Dieser deutlich positive Trend unterstreicht trotz oder teilweise aufgrund der aktuell vorherrschenden Krisen den stetig wachsenden Stellenwert des Gleis11 als niedrigschwellige Anlaufstelle und Ort der Begegnung im Quartier Quadrath-Ichendorf.

Unterstützt durch offensive Öffentlichkeitsarbeit, digital aber auch analog, steigt die Reichweite stetig an und findet weiterhin neue Mitmacher*innen für und im Quartier. Unter anderem wurden neue Plattformen erschlossen, u. a. Flexhero aber auch die Plattformen wie NEBENAN.de und die Social Media Präsenz wurden ausgebaut.

Einer der größten Höhepunkte war auch in diesem Jahr die 20. Ausgabe der Stadtteilzeitung Querstrich sowie das große Sommerfest: man kam am 04.06.2023 im und rund um das Gleis11 zusammen.

Gleis11 - Foto: EG BM

Quartiersmanagement Soziales

Das Gleis11 als Ort der Nachbarschaft, der Kommunikation und Integration ist in der Bürgerschaft nunmehr im vierten Jahr angekommen und bietet knapp 50 Nutzer*innengruppen eine Heimat für ihr freiwilliges Engagement sowie die nachbarschaftliche und interkulturelle Begegnung.

Hier wird Nachbarschaft gelebt! Ob Begegnung, Kurse, Spiele, Lernen oder Bewegung: Vieles hat hier seinen Platz! Weitere vielfältige Angebote und Projekte, aber auch Beratungsdienste sind seit der Eröffnung ins Gleis11 eingezogen und bieten eine Vielfalt an sozialen, nachbarschaftlichen und kulturellen Angeboten. Das Gleis11 bietet alles, was das soziale Miteinander stärkt: Vernetzung und Begegnung, Bildung und Teilhabe sowie gemeinsame Projekte zur Verbesserung der Lebenssituation spielen eine zentrale Rolle.

Das Angebot wird stetig entlang der Bedarfe und Wünsche der Bürgerschaft weiterentwickelt. Es wird in Zeiten von immer wieder aufkommenden gesellschaftlichen Herausforderungen und Krisen, wie beispielsweise in 2023 die deutlich spürbare Energiekrise, an neuen Projekten und vor allem neuen Kooperationen und der aktiven Vernetzung im Quartier gearbeitet. Gleis11 ist und bleibt ein Ort der Menschen, der auch in Krisenzeiten „zusammenbringt und -hält“, vernetzt und das kulturübergreifende „Miteinander“ fördert.

Diese offenen und kostenfreien Angebote aus der Bürgerschaft für die Bürgerschaft in verschiedenen Freizeitbereichen finden großen Zuspruch und es kommen stetig Angebote dazu. Die Bürgerschaft nutzt das Gleis11 als Ort ihr Hobby, ihre Leidenschaft oder ihr Wissen (Bewegung, Begegnung, Handarbeiten, Spielen u. v. m.) mit anderen zu teilen. Zu den in 2023 neuen Projekten im Gleis11 gehören unter anderem eine Häkelgruppe, die Kinder-Power Gruppe mit Aktivitäten von und mit Eltern plus Kinder sowie diverse Selbsthilfegruppe, die ihr Angebot deutlich ausgebaut haben. Auch im Bereich Yoga und Bewegungsangebote mit Kind gibt es nun verschiedene Angebote.

Wochenprogramm Soziales (Nov. 2022 – Okt. 2023)

Das Gleis11 ist Ort der Begegnung, Kultur und des sozialen Miteinanders im Quartier, was im Programmflyer Gleis11 sehr gut ersichtlich ist.

Freitag
10:00 - 12:00 Uhr (zwei 2. Freitag im Monat)
Nachbarschaftsratsstück im Veranlassungswochen
„gemeinsam statt einsam“
Geselliges, interkulturelles Frühstück nach dem Prinzip: Jeder/Bringt etwas mit!
0777/19.05.53.2

16:00 - 18:00 Uhr (außer in den Schulfreien)
„Lernen lernen“ in den Besprechungsräumen (1. Etage)
Nachhilfeprojekt von Schüler*innen für Schüler*innen
Anmeldung erforderlich!
0777/19.05.53.2

18:00 - 21:00 Uhr (außer 14 Tage)
Spieleabend Gleis11 im Buchstudio
Anmeldung erforderlich!
Jeder kann sein Lieblingspiel mitbringen
gleis11@gps11.de

Samstag
10:00 - 12:00 Uhr (außer in den Schulfreien)
„Lernen lernen“ in den Besprechungsräumen (1. Etage)
Nachhilfeprojekt von Schüler*innen für Schüler*innen - Anmeldung erforderlich!
0777/19.05.53.2

Sonstiges
Sprachgemeinschaft im Gleis11
Dramatische unterstützen beim Spracherwerb und in der Kommunikation auf Deutsch.
Termine nach Vereinbarung
gleis11@gps11.de

Elternpatenschaft
Begleitung, Beratung und Unterstützung junger Menschen auf dem Weg zur Ausbildung.
Termine nach Vereinbarung
bildungszentrum@gleis11.de
0777/20.03.05.24

Paulas Lesepa*innen im Quartier
Hilfzug mit spannenden Vorleseabenden für die „Mentoren“ unserer Gesellschaft in regelmäßigen Terminen
0777/20.03.05.24

Gartenprojekt am Kirchacker
Pflanzprojekt für Gartenbegeisterte mit Wildkräutern, Gemüse, Beeren...
gleis11@gps11.de
0777/01.01.07.12

Bildgestaltung (Quadrat-Ichendorf)
Das Stadtmotiv: Bild für Bildung, Kunst, Kultur in Quadrat-Ichendorf.
bildungszentrum@gleis11.de
0777/01.01.07.12

Redaktion Quartier
Das Redaktionsteam der Stadtbildung für Quadrat-Ichendorf.
gleis11@gps11.de
0777/19.01.12

Wer sind wir
„Gleis11 - Kultur und Integration im Bahnhof“ ist ein offenes Zentrum für das soziale und kulturelle Miteinander in Quadrat-Ichendorf.
Bürgerzentrum, Zentrum für freiwilliges Engagement, Familienzentrum, Integrationszentrum sowie Kulturzentrum.
Im Auftrag der Kreisstadt Berghelm organisiert die Entwicklungsgesellschaft Berghelm GmbH das Gleis11 zusammen mit der aktiven Bürgerschaft in Quadrat-Ichendorf.
Wir Kontakt zu uns:
Sie haben Fragen oder Anregungen zum Programm? Oder Sie möchten gerne selbst eine Gruppe im Gleis11 anbieten?
Wir freuen uns auf Ihre Nachricht, Ihren Anruf oder vereinbaren Sie dich einfach einen persönlichen Termin mit uns!
Ihr Team vom Gleis11
Unsere Öffnungszeiten:
Montag 08:00 - 10:00 Uhr
Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr
Freitag 08:00 - 10:00 Uhr
Zu diesen Zeiten können Sie beispielsweise unsere Räumlichkeiten besichtigen, Karten im Vorverkauf erwerben, sich über das Gleis11 informieren und Flyer vorbeibringen und abholen.

Entwicklungsgesellschaft Berghelm GmbH
Gleis11 - Kultur & Integration im Bahnhof
Fresner Straße 11
50177 Berghelm
gleis11@gps11.de
0227198.00.00
www.gps11.de
@gleis11berghelm
@gleis11berghelm

Besuchen Sie auch unsere anderen Quartiersbüros der Kreisstadt Berghelm:
Quartiersbüro Niederhofen
quartiersbuero@gps11.de
Integrationsbüro
integrationsbuero@gps11.de
Bürgerzentrum Fußsteink
fusssteink@gps11.de
Quartiersbüro Ahe
quartiersbuero@gps11.de

Wochenprogramm Soziales
2023
Stand Juli 2023

Logos of partner organizations: BFD, BERGHELM, K, etc.

Über 4 neue Angebote und Gruppen konnten bis November 2023 im Gleis11 ihre neue Wirkungsstätte finden und tragen so zur bunten Vielfalt des Angebots bei.

Montag

10:00 - 11:30 Uhr
Mutter-Kind Spielgruppe
 im Dachstudio
 Mütter mit Kindern bis 4 Jahren sind herzlich willkommen!
 Singen, spielen, reden.
 gleis11@eg-bm.de

10:00 - 12:00 Uhr
Jugendmigrationsdienst (JMD) Rhein-Erft
 im Besprechungsraum (1. Etage)
 Beratung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zur
 Vollendung des 27. Lebensjahres mit Migrationshintergrund
 Nur mit Voranmeldung!
 02274 - 99 95 99 -12
 sven@lorenz@jmd.de

13:00 - 18:00 Uhr
AWO Seniorenstübchen
 im Veranstaltungssaal
 gemeinsames Beisammeln/Stuhlgymnastik
 Kaffee, Kuchen und mehr für Senior*innen...
 petro-stoerk@netcologne.de
 02271/94 16 7

15:00 - 17:30 Uhr (jede gerade Woche)
Handarbeitsgruppe "Heiße Nadeln"
 im Dachstudio
 gleis11@eg-bm.de

18:30 - 20:00 Uhr
Folklore Tanzgruppe
 im Veranstaltungssaal
 Tänze aus dem Balkan und Yoga!
 Handtuch und etwas zu trinken mitbringen.
 Keine Voranmeldung notwendig
 mubinap@hotmail.de
 0157743 21 68 8

Montag

18:30 - 20:30 Uhr (in unregelmäßigem Turnus)
Meln Quadrath-Ichendorf e. V.
 im Besprechungsraum (1. Etage)
 Pflege, Betreuung, Aktualisierung und Content der
 Homepage www.meln-quadrath-ichendorf.de
 redaktionsmeln-quadrath-ichendorf.de

19:00 - 20:30 Uhr (ausgerade Woche/außer an Feiertagen)
KulturWerk e. V.
 im Dachstudio
 Planung und Durchführung von Kulturprojekten in
 Quadrath-Ichendorf.
 info@kulturwerk.de

Dienstag

09:00 - 11:30 Uhr
Berufungsstation
 in den Besprechungsräumen (1. Etage)
 Social- und Lebensberatung
 "Walk in" Prinzip ohne Voranmeldung
 gleis11@eg-bm.de

09:00 - 11:30 Uhr (jeden 4. Dienstag)
Berufberatung im Erwerbsleben der Agentur für Arbeit
 Individuelle Berufsberatung für Erwachsene
 in den Besprechungsräumen (1. Etage)
 bruehl.projekt-ich@arbeitsagentur.de

14:00 - 16:30 Uhr (außer in den Schulferien)
Konversation in Englisch
 im Besprechungsraum (1. Etage)
 hsb.hobending@gmail.com
 02271/ 58 29 708

Dienstag

16:00 - 17:00 Uhr
Kinderkassen (für Kinder von 3-4 Jahren)
 im Veranstaltungssaal
 Anmeldung erforderlich!
 gleis11@eg-bm.de

18:30 - 21:30 Uhr
Italienischkurs
 (Kursbeginn 05.09.2023, 15 Termine, kein Unterricht in
 den Ferien)
 im Besprechungsraum (1. Etage)
 Stufe A2 - mit Vorkenntnissen
 Anmeldung erforderlich!
 Kostspflichtige Volkshochschulkurse

20:00 - 21:30 Uhr
Italienischkurs
 (Kursbeginn 05.09.2023, 15 Termine, kein Unterricht in
 den Ferien)
 Stufe A1/1 - Neuer Kurs /ohne Vorkenntnisse
 Anmeldung erforderlich!
 Kostspflichtige Volkshochschulkurse
 02271/ 47 60 0
 info@vho-bergheim.de

19:00 - 21:00 Uhr
Leselimpfen
 im Veranstaltungssaal
 Offene Sologruppe 19:00 - 20:00 Uhr
 Rueda Formationstanz 20:00 - 21:00 Uhr
 Nur mit Voranmeldung!
 0771/ 78 44 20 8
 losbalaimpostool.com

Mittwoch

18:00 - 19:30 Uhr (gerade Woche)
Selbsthilfegruppe Kaufrecht
 im Dachstudio
 Anmeldung erforderlich!
 gleis11@eg-bm.de

18:00 - 19:30 Uhr (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat)
Selbsthilfegruppe seelische Gesundheit
 im Dachstudio
 Anmeldung erforderlich!
 gleis11@eg-bm.de

18:30 - 20:30 Uhr
Theater Workshop
 im Veranstaltungssaal
 gleis11@eg-bm.de

Donnerstag

10:00 - 11:30 Uhr
Sprechpotenzial
 im Besprechungsraum (1. Etage)
 Sprechernangebot für Frauen.
 Einstieg nur nach Absprache.

13:00 - 16:00 (jede gerade Woche)
Regionale Flüchtlingsberatung des ASH Sprungbrett e. V.
 im Besprechungsraum (1. Etage)
 Beratungsangebot für soziale, gesundheitliche
 asy/-aufenthalts- und sozialrechtliche Fragen.
 Nur mit Voranmeldung!
 fluechtlingsberatung@ash-sprungbrett.de
 02271/ 99 78 85 9

Donnerstag

16:30 - 18:00 Uhr (jeden 1. Donnerstag)
Sprechzeit der Ortspolizei
 im Besprechungsraum (1. Etage)

16:30 - 18:00 Uhr
Sprechzeit des Ortsbürgermeisters
 im Besprechungsraum (1. Etage)
 Edwin Schlichter 02271/ 96 45 6

16:00 - 17:30 Uhr (jeden 2. Donnerstag)
Berufberatung im Erwerbsleben der Agentur für Arbeit
 Individuelle Berufsberatung für Erwachsene
 in den Besprechungsräumen (1. Etage)
 bruehl.projekt-ich@arbeitsagentur.de
 02271/808805 o. 02271/808210

18:00 - 20:00 Uhr (alle 14 Tage)
Offene Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen
 im Besprechungsraum (1. Etage)
 Nur mit Voranmeldung!
 Wolfgang 017621959674

Freitag

09:00 - 14:00 Uhr
"Nähtreff für Groß und Klein"
 Nähmaschinen werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
 Begrenzte Teilnehmerzahl!
 Nur mit Anmeldung!
 gleis11@eg-bm.de

Von der Kinder Power Gruppe mit Tanz, Kreativem und gemeinsamen Ausflügen über die immer wichtiger werdenden Sprachpatenschaften, aber auch Sprechzeiten, wie von der Ortspolizei oder aber Gruppen für und von ukrainischen Geflüchteten bis hin zu Entspannungs- und Selbsthilfeangeboten hat das Gleis11 in 2023 weiter an vielfältigen Aktivitäten hinzugewonnen.

Von montags bis samstags füllen seit 2023 nunmehr knapp 45 Angebote einen auf zehn Seiten angewachsenen Programmflyer, welcher alle 3 Monate neuaufgelegt wird.

Viele Angebote, die in 2022 aufgrund des Ukraine Konflikts sehr stark nachgefragt waren, sind auch in 2023 weiter sehr frequentiert worden. Die Sprachpatenschaften gewinnen aufgrund fehlender Sprachkurskapazitäten immer weiter an Bedeutung für die Frauen aus den verschiedensten Herkunftsländern.

Da die Gruppenkapazität aber hier schon vor der Krise bereits ausgelastet war, mussten weitere Pat*innen akquiriert werden. Dies gelang ab September 2023 unter anderem auch über die neue von der Kreisstadt Bergheim mit der ASH Sprungbrett „gelaunchten“ App FLEXHERO.

Die Sprachpatenschaft, als ursprüngliches Kooperationsprojekt der Stadtbibliothek und der Fachstelle Integration, konnte über viel Werbung und einzelner Ansprache an Patenschaften zulegen und somit weiterhin vorwiegend Frauen mit und ohne Kinder einige Stunden gemeinsames Deutsch lernen ermöglichen.

Der „Nähtreff für Groß und Klein“ erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit und hat nun mit dem Häkeltreff ab Oktober 2023 weitere begeisterte Handarbeitsinteressierte ins Gleis11 gelockt.

Das Nachhilfe Tutor*innen Projekt „Lernen lernen“ hat auch in 2023 so nach und nach mit Anfragen zugelegt. Es wurden durchschnittlich mit über 10 Tutor*innen mehr als 60 Schüler*innen erreicht und im Gleis11 vor Ort mit Nachhilfe unterstützt.

Auch Kooperationen und Kooperationsveranstaltungen sind in 2023 wieder auf verschiedenen Ebenen geknüpft bzw. intensiviert worden, u. a. mit der Ehrenamtskoordinierungsstelle des ASH Sprungbrett e. V., den Beratungsstellen und Einzelprojekten des ASH Sprungbrett e. V. (ANKER, Regionalen Geflüchteten Beratung u. v. m.), dem GIVE e. V. (Gesellschaft für interkulturelle Verständigung e. V. Kerpen), dem Jugendmigrationsdienst JMD und anderen Netzwerkpartner*innen aus den Bereichen Soziales, Integration, Gemeinwesen und Verwaltung.



In Kooperation mit dem GIVE e. V. (Gesellschaft für interkulturelle Verständigung e. V. Kerpen) konnte das vierte interkulturelle Kochangebot für Erwachsene mit dem Thema „Gemeinsam Türkisch kochen“ in 2023 realisiert werden. (Unterstützt durch „Komm An NRW“ – Fördermittel)

Das Thema interkulturelles Kochen und die gemeinsame Begegnung nimmt auch in 2023 stetig zu. Koch- und Begegnungsangebote gibt es nun auch seit 2023 von verschiedenen Nutzergruppen, u. a. von der neuen Gruppe der Sonnenblumen, einer Ukrainischen Eltern- Kind-Gruppe: bei diesen Aktionen gibt es regelmäßig

Wartelisten!

Viele weitere Projekte und Anfragen für neue Projekte waren in 2023 stetig zu verzeichnen. Es stehen weitere Gründungen von Selbsthilfegruppen und deren programmatische Erweiterung an. Ein Manga Zeichentreff und ein Kreativangebot für alle die Lust auf Zeichnen haben, stehen im November 2023 in den Startlöchern.

In 2023 ist es dem Team Gleis11 wieder gelungen, einen jungen Mann für den Bundesfreiwilligendienst zu begeistern. Seit August 2023 wieder für ein ganzes Jahr



unterstützt der Bundesfreiwillige das Quartiersmanagement im Gleis11 und die Gruppen und Nutzerschaft bei allen Anliegen.

Neue Herausforderungen für das offene Beratungsangebot „Beratungsstation“ (Soziale Maßnahme D1 INSEK Quadrath-Ichendorf)

Auch die bereits seit 2020 während der Pandemie gestartete Beratungsstation im Gleis11 hat in 2023 noch einmal deutlich an Anfragen aus der Bürgerschaft zugelegt. Insbesondere ältere Menschen und Menschen mit geringen Einkommen haben die Beratung seit Januar 2023 sprunghaft aufgesucht. Hier waren die Themen Energiekrise, Grundsicherung, aber auch stark gestiegene Kosten für Heimunterbringung, Wohngeld und Kindergeldzuschläge besonders vertreten.



Neuer Flyer Beratungsstation - Foto: EG BM

Mit Start 2023 haben sich aufgrund der diversen Auswirkungen im Zusammenhang mit der Energiekrise, der andauernden Ukrainekrise sowie der eingetretenen Inflation die deutlich verstärkten Problemlagen auch für Menschen in Arbeit und ältere Menschen in den Anfragen niedergeschlagen.

Immer mehr Menschen aus den Quartieren sind auf solche Beratungen zu Themen der Grundversorgung und zur korrekten Vermittlung bei der Antragsstellung bei Behörden angewiesen. Dank einer NRW Landes-Sonderförderung über den Stärkungspakt NRW ist es in 2023 zügig gelungen, diesem Bedarf mit zusätzlicher Verstärkung durch eine Fachberatungskraft zu entgegenen. Im Gleis11 konnte dies zu den Zeiten der Beratungsstation bis Ende Dezember 2023 den massiven zusätzlichen Bedarf mit abfedern.

Konzeptionell ist die Beratungsstation an dem bereits seit Jahren bestehenden „Beratungsnetz“ im Stadtteil Süd-West (im Quartiersbüro FuNTASTIK) orientiert und kann mit Unterstützung von Berater*innen aus den verschiedenen Beratungsdiensten jeden Dienstag in der Zeit von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr in personellem Wechsel angeboten werden. Es ist kein Termin notwendig und es kann jede/r kommen, der sich informieren, bei Behördenpost unterstützen lassen oder aber nach Rat fragen möchte.

Möglich wird die Beratungsstation durch die Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) Köln (Projekt Next Step in Bergheim), den Sozialdienst katholischer Männer (SkM), die ASH Sprungbrett mit der „Arbeitslosen-“ und „Regionalen Flüchtlingsberatung“ und die Quartiersmanager*innen aus dem Gleis11 und aus den anderen Bergheimer Quartieren.

Einstellung des Gartentags Gleis11 am Nachbarschaftsgarten „Am Kirchacker“/Kooperationsangebot für Geflüchtete am Kirchacker

Der Nachbarschaftsgarten „Am Kirchacker“ konnte seit Anfang 2021 leider nicht mehr durch das Projekt „QuICK“ des ASH Sprungbrett e. V., welches die grüne Freiluft „Oase“ auf der Wiesenfläche hinter den städtischen Wohngebäuden Am Kirchacker (neben dem Friedhofseingang) angelegt hatte, gepflegt werden. Seit Januar 2021 haben sich die weiteren auf der Fläche aktiven freiwillig Engagierten auf den Weg gemacht, das Kleinod gärtnerisch zu erhalten und weitere Menschen aus der Bürgerschaft zu aktivieren.

Das Quartiersmanagement Soziales hatte hierbei die Unterstützungsanfrage der Gärtner*innen nicht verklingen lassen und unterstützte die freiwillig engagierte Truppe seit 2021 durch die Einrichtung eines regelmäßigen Gleis11 Gartentags (immer dienstags ab 15:00 Uhr) inklusive wiederholter Werbung in sozialen Medien.



Plakat Tag der Nachbarn: EG BM

Im neuen Gartenjahr 2023 hatten sich zunächst drei neue „Mit-Gärtner*innen gefunden“, jedoch wurde das Anpflanzen und die Herrichtung des Gartens im Frühling unvermittelt gestoppt. Der durch den Budgetbeirat angeschaffte Rasenmäher wurde im Ende Januar von Unbekannten gestohlen, so dass die Bereinigung der Beete nicht mehr möglich war.

Das Team der Ehrenamtlichen hat nach reiflicher Überlegung feststellen müssen, dass das Bewirtschaften ohne die Begleitung von professioneller Seite und nunmehr ohne die geeignete Gerätschaft nicht mehr zu stemmen ist.

Der Gartentag hat dann noch etwa zwei Monate stattgefunden, dann haben alle Beteiligten das Projekt leider eingestellt.

Die Fläche für jedoch für viele Aktionen und auch Angebote mit und von der Bewohnerschaft der Flüchtlingsunterkünfte und auch durch das Gleis11 genutzt, wie zum Beispiel bei dem „Tag der Nachbarn“ im Mai 2023 anlässlich eines gemeinsamen Picknicks.

Mutter-Kind-Spielgruppe

Jeden Montag von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr findet unter der Leitung von Akbel Sahraoui im Gleis11 die offene Mutter-Kind-Spielgruppe statt. Hier bekommen Kinder, die keinen Kindergartenplatz haben,

die Möglichkeit, sich mit Altersgenossen*innen zu treffen und zu spielen. Für viele Kinder ist das der 1. Kontakt zu anderen Kindern. Babys sowie Kleinkinder bis zu vier Jahren spielen, singen, leben, lachen und entwickeln sich hier gemeinsam in kindgerecht entspannter Atmosphäre.

Für die Mütter - zahlreiche geflüchtete Frauen oder Frauen mit Migrationserfahrung - ist die Spielgruppe im Gleis11 auch ein Ort, sich auf sich selbst zu besinnen. Die deutsche Sprache wird durch den Kontakt zu deutschen Müttern gefördert. Auf viele Fragen und Themen rund um das Thema „Frausein“, „Muttersein“, Familie und Erziehung in Deutschland finden sich im Austausch miteinander und unter pädagogischer Begleitung, leichter Antworten. Bis zu 15 Müttern mit ihren Kindern nehmen dieses Angebot wahr.



Mutter-Kind Spielgruppe - Foto: EG



Paules Lesepat*innen

Für das Team der freiwillig engagierten Paules Lesepat*innen (unterstützt durch „KommAn– Fördermittel) wurden monatliche Austauschsitzen von der Koordinatorin Akbel Sahraoui implementiert. Die neun Teilnehmenden erhalten dadurch viele neue Impulse für die monatlichen Vorleseaktionen in den Kindergärten. Die Lesepaten*innen sind ein Team von acht freiwillig engagierten Bürgerinnen aus Quadrath-Ichendorf. Geschult von der STADT.BIBLIOTHEK Bergheim und im Quartier koordiniert und begleitet von Akbel Sahraoui, lesen sie den Kindern - teilweise auch zweisprachig - regelmäßig im Gleis11 und auch in Kindergärten in Quadrath-Ichendorf vor. Am Ende einer jeden spannenden Leseinheit findet mit den Kindern ein kreativer Teil zum vorgelesenen Buch statt. Highlight in diesem Jahr ist die Anschaffung eines „Kamishibais“, ein Erzähltheater, das für noch mehr Vorlese Spaß bei den Kindern und den Vorlesepat*innen sorgt.

Mit einem Set von 5 Bildergeschichten haben die Kinder eine breite Vielfalt an Geschichten, Märchen und Fabeln zum Kennen lernen.

Gerade in frühen Jahren ist das Vorlesen sehr wichtig, weil:

- die Sprachentwicklung und Kommunikationsfähigkeit gefördert und die Freude am Lesen, an Literatur und Sprache geweckt wird,
- den Kindern Anerkennung und Wertschätzung vermittelt wird,
- Geduld und Ausdauer entwickelt und die Konzentrationsfähigkeit gestärkt wird,
- die kindliche Kreativität gefördert wird,
- es auch unruhigen Kindern dabei helfen kann, abzuschalten und zur Ruhe zu kommen,
- die sozialen Fähigkeiten des Kindes trainiert und die emotionale Intelligenz geschult werden und
- das Vorlesen eine positive Atmosphäre schafft und fördert.



Kamishibai aus Holz Gleis11 -

Foto: amazon

Nachbarschaftsfrühstück

Jeden 2. Freitag im Monat findet das interkulturelle Nachbarschaftsfrühstück im Gleis11 statt. Zum Nachbarschaftsfrühstück ist jeder herzlich Willkommen, denn gemeinsam lernt man neue Nachbarn kennen und kann Ideen und Wünsche für das Quartier austauschen. Jeder bringt eine Kleinigkeit mit und somit haben wir im Gleis11 ein leckeres, internationales Frühstücksbuffet.

Hier kommen bis zu 20 Menschen, alters- herkunfts- und geschlechtsunabhängig an einer von ihnen bunt angerichteten Tafel zusammen, um sich näher kennen zu lernen, etwas über andere Kulturen zu erfahren, aber auch um gemeinsam Projekte zu planen, die ihr Quartier verschönern.

So zum Beispiel in der Woche des bürgerschaftlichen Engagements im September, in der im Gleis11 zum Auftakt der Woche die Koordinatorin Akbel Saharaoui, dank Fördergelder für eine große Nachbarschaftstafel, die Menschen zum gemeinsamen Frühstück eingeladen und zusammengeführt hat.



Nachbarschaftsfrühstück - Foto: EG BM

Stadtteilbudget

Durch das Stadtteilbudget werden schon seit 2012 kleine soziale, kulturelle und Vereins-Projekte in und für Quadrath-Ichendorf gefördert.

Die Mittel für das Stadtteilbudget werden über die Förderung des Bund-Länder-Programms „Sozialer Zusammenhalt“ (vormals „Soziale Stadt“) aufgestockt und können somit als Start- und Unterstützungshilfe für eine größere Anzahl durch freiwilliges Engagement getragener Projekte dienen.

Über die Vergabe der Förderungen entscheidet der Budgetbeirat, der sich aus engagierten Privatpersonen aus der Bürgerschaft, Vertreterinnen und Vertreter örtlicher Institutionen und Vereine sowie dem Quartiersmanagement Soziales im Gleis11 (unter der Leitung von Katharina Krosch) zusammensetzt.

Der aktuelle Budgetbeirat setzt sich wie folgt zusammen: Rob Davis (Gebärdenchor IMAGINE), Manuel Dölle (Kandidat aus der Bürgerschaft), Gerald Klein (Förderverein Gudrun Pausewang Grundschule „Brunnenspatz“), Armin Krieger (Musikverein QI), Susanne Winand (Bücherpatenschaft und Kandidatin aus der Bürgerschaft) sowie Gabriela Wejat-Zaretzke (Kandidatin aus der Bürgerschaft, u. a. KulturWerk e. V.).

Projektanträge können von Einzelpersonen aus der Bürgerschaft als auch von Vereinen, Initiativen, Gruppen oder Institutionen eingereicht werden. Gefördert werden kleinere Projekte im sozialen, kulturellen oder baulichen Bereich, die sich inhaltlich auf Quadrath-Ichendorf beziehen und öffentlich zugänglich sind.

Antragsformulare finden sich auf der Webseite der EG BM gGmbH, der neuen Gleis11 Webseite, der Homepage „Mein-Quadrath-Ichendorf.de“ und natürlich direkt im Gleis11 vor Ort.

In 2023 konnten viele Projekte aus 2021 und 2022 nun endlich nachgeholt und erfolgreich durchgeführt werden. Auch neue Antragssteller*innen haben den Weg zum Gremium gefunden. So konnten in 2023 bis November (letzte Sitzung im Dezember) 9 Projekte, mit einer Gesamtsumme von knapp 15.000 Euro gefördert werden:

- Unterstützung des Spieleabends für neue Spiele und Bingo im Gleis11
- Schwimmkurs KiTa Rappelkiste
- Kreativsommer 2023 im Gleis11
- Musikfest in Quadrath-Ichendorf
- Training zur Stärkung gegen Mobbing in der KiTa
- Anschaffungen für digitales Lernen in KiTa und Schule
- Reparatur Verstärker für die ehrenamtliche Jamsession
- Großes Sommerfest am Gleis11
- 2 Jugend-Ferienworkshops (Film und Gesang)
- Familientag in Heilig Kreuz

GLEIS11

Fristen Budgetbeirat 2023

Die Fristen zur Einreichung von Anträgen an den Budgetbeirat für 2023:

- 01 13. MÄRZ
- 02 05. JUNI
- 03 21. AUGUST
- 04 30. OKTOBER

Die Sitzungen finden jeweils am darauffolgenden Montag statt.

Kontakt:
Entwicklungsgesellschaft Bergheim gGmbH
Gleis11 – Kultur & Integration im Bahnhof
Frenser Str. 11
50127 Bergheim
budgetbeirat@eg-bm.de
01900 18 18 712
https://gleis11.info/index.php/stadtteilbudget

Plakat EGGBM

- Finanzielle Unterstützung des Tierpark Vereins

Projekt Bildungspatenschaft

Um langfristig Perspektiven zu schaffen und Benachteiligungen zu reduzieren, ist im Rahmen des Förderaufrufs „Zusammen im Quartier - Kinder stärken - Zukunft sichern“ des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW aus den Bedarfen für den Stadtteil Quadrath–Ichendorf das Projekt „Bildungspatenschaft“ entstanden. Es startete bereits im Sommer 2019 und lief nach erneuter Förderung bis zum Dezember 2022. Die Maßnahme wurde mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds durchgeführt.

Nach Übernahme der Schirmherrschaft durch Bürgermeister Volker Mießeler im März 2022 wurde das Projekt mit städtischen Geldern ab Januar 2023 bis Ende 2025 verlängert. Auch wurde das Einzugsgebiet der Klienten auf ganz Bergheim erweitert.


Das Projekt Bildungspatenschaft adressiert Jugendliche von 15 bis 26 Jahren, die in Bergheim leben oder hier zur Schule gehen, junge Menschen ohne Schul- und Berufsabschluss bzw. mit oder ohne Flucht- oder Migrationserfahrung. Es unterstützt jene, die aufgrund ihrer Lebenssituation (noch) Hindernisse beim Übergang und Start ins Berufsleben überwinden müssen.

Das Projekt bringt Jugendliche mit freiwillig engagierten Pat*innen und Unternehmen, die sich Auszubildende oder Praktikant*innen wünschen, zusammen. Den Übergang, den Einstieg und den Verlauf eines Praktikums, einer Ausbildung oder einer Weiterbildung zu ermöglichen/zu erleichtern, waren Ziele des bereits etablierten Projekts. Zudem konnte für diese Zielgruppe eine niedrigschwellige Beratung in allen Lebensbereichen angeboten werden.

Das Team Bildungspatenschaft ist persönlich und multimedial beratend tätig. Die Kontaktaufnahme via Telefon, E-Mail und WhatsApp wurde und ist jederzeit gewährleistet. Feste Beratungssprechzeiten sind an den Schulen wöchentlich und somit regelmäßig, aber auch Terminvereinbarung im Gleis11 werden nach Bedarf eingerichtet. Andere Sprechzeiten wurden ebenfalls bei Bedarf jederzeit flexibel vereinbart. Die Beratungen erfolgten nach Terminvereinbarung, aber auch spontan durch die Koordinatorin, wenn es zeitlich möglich war. Eine vorherige Terminabsprache unter akbel.sahraoui@eg-bm.de oder 01573 523 0524 ist und bleibt aber wegen der besseren Planung weiterhin wünschenswert.

Das Team Bildungspatenschaft hat ab Januar 2023 zudem an Aktionen, wie Ausbildungsbörse, Tag der offenen Tür bei Bildungseinrichtungen, Berufsinformationsabende sowie Gleis11-Vorplatzaktionen teilgenommen und mitgestaltet, um die Präsenz und des Bekanntheitsgrades des Projektes zu verstärken. In Kooperation mit den Stadtwerken Bergheim wurde der bundesweite „Boys and Girls day“ durchgeführt; zu diesem wurden wöchentliche Arbeitskreise in den Räumlichkeiten der Stadtwerke etabliert. Die Aktion war ein voller Erfolg, da erstmals über 30 benachteiligte Schüler*innen die Möglichkeiten hatten, in diesem Umfang unterschiedliche Einblicke in mehrere Arbeitsstationen zu bekommen. Darüber wurde auch in den lokalen Medien berichtet.

Auf Einladung des Rotary Clubs Rhein Erft hat die Koordinatorin dort einen Vortrag über das Projekt gehalten.



Zudem wurden wöchentliche Sprechstunden für die kooperierenden Bildungseinrichtungen installiert, um dort Schüler*innen beraten und unterstützen zu können.

Zusätzlich wurde die Teilnahme an der im Gleis11 stattfindenden Beratungsstation eingeführt, um auch hier beraten und vermitteln zu können.

Kooperationspartner*innen des Projektes waren u. a. weiterführende Schulen in der Region Bergheim und die Berufskollegs der Umgebung. Ein Netzwerk zu Bildungs- und Qualifizierungsträgern, Beratungsstellen, Fachbereichen der Kreisstadt Bergheim, Jugendmigrationsdiensten, dem Jobcenter Rhein-Erft sowie zu der IHK, HHG (HHG - Handel-, Handwerk und Gewerbeverein Quadrath-Ichen-dorf e. V.), zur Kreishandwerkerschaft Rhein-Erft und zahlreichen weiteren Akteur*innen wurde geknüpft. Klient*innen profitieren von diesen Kooperationen, da Bewerbungen passgenauer versendet werden können.

Das Projekt besteht weiterhin aus mittlerweile neun freiwillig Engagierten und einer Koordinatorin. Zwei weitere freiwillig Engagierte sind nur temporär im Einsatz. Alles in allem gibt es 12 Personen, die zeitweise Teil des Teams waren bzw. sind. Zu dem Team gehört auch die ehemalige Bürgermeisterin der Kreisstadt Bergheim, die vor dieser Tätigkeit Leiterin der Hauptschule Bergheim war. Weiterhin wird das Team durch einen pensionierten Unternehmer und einer pensionierten freiwillig Engagierten von der Agentur für Arbeit erweitert, die die Arbeit des Projektes mit ihrem Knowhow bereichern und einen Mehrwert darstellen. Das Team traf sich regelmäßig, um die fortlaufende Projektentwicklung abzustimmen. Darüber hinaus wurden vier Berufseinsteiger (eine Studentin, zwei Auszubildende und einen Direkteinsteiger) akquiriert. Diese haben sich bereit erklärt, in Form von Chatstunden via WhatsApp mit den Jugendlichen bei Bedarf in Kontakt zu treten und ihre gerade erst erworbenen Erfahrungen weiterzugeben.

Die Teilnahme am Netzwerktreffen Kultur Rucksack fand ebenfalls statt.

Seit 2023 hat die Koordinatorin das Netzwerk- und Austauschtreffen „Bildung-Beruf-Bergheim“ initiiert, bei dem alle interessierten Akteure und Akteurinnen aus Bergheim in diesem Bereich zusammenkommen, ihre Angebote vorstellen, sich austauschen und voneinander profitieren können. Hierbei ergaben sich viele neue Synergien.

Im Verlauf der Projektlaufzeit sind zahlreiche Klient*innen in Einzelsitzungen (auch telefonisch/digital) zum Thema Bewerbung, Praktikum und Ausbildung beraten worden und es konnte gemeinsam der Weg in eine realistische berufliche Zukunftsperspektive geebnet werden. Die Klientenzahl belief sich

auf fast zirka 95 Schüler*innen. Aber auch Schulgruppen mit fast 10-20 Schüler*innen nahmen aktiv an den von den Bildungspaten*innen und der Koordinatorin initiierten Workshops/Angeboten im Gleis11teil, wie z. B. soziale Angebote, Infoveranstaltung Schule oder Ausbildung?, Nachbarschaftsgärtnern etc.

Insgesamt kann im Handlungszeitraum auf eine sehr positive, bedarfsgerechte und vor allem niedrigschwellige Zusammenarbeit zurückgeblickt werden.




„Boys and Girls day“ in Kooperation mit der Stadtwerke Bergheim Foto: EGBM

Kulturkoordination

Als Kulturzentrum mit Kleinkunstabühne, Veranstaltungstechnik und Künstlergarderoben sowie Proberaum im Keller lädt das Gleis11 Gruppen oder Einzelkünstler*innen aus Quadrath-Ichendorf ein, sich auszuprobieren. Innerhalb des Vereins KulturWerk (KulturWerk – Kunst & Kultur für Quadrath-Ichendorf e. V.) setzt die engagierte Bewohnerschaft immer mehr kreative Ideen in und für das Quartier Quadrath-Ichendorf in die Tat um. Hinzu kommen attraktive Angebote in Kooperation mit der BM.CULTURA GmbH, dem Give e. V. (Gesellschaft für interkulturelle Verständigung e. V. Kerpen), dem Autorenkreis Rhein-Erft, der Stadtbibliothek Bergheim, der ASH Sprungbrett e. V., dem Kreuzchor Ichendorf, Einzelveranstaltern sowie eine monatliche „jamSESSION“, organisiert durch einen engagierten Ehrenamtler, ein monatliches Mittwochskino „Cafe Sperrstich“ und viele kleine aber feine Kulturveranstaltungen aus dem Quartier.

Die Kulturkoordinatorin Lisa Sinkel ist seit Februar 2023 als Nachfolgerin von Anika Kresken Ansprechpartnerin rund um den Bereich Kunst & Kultur, koordiniert das Veranstaltungsprogramm des Gleis11, ist Projektpartnerin, Veranstalterin und kümmert sich um Finanzierungsmöglichkeiten für Workshops und Projekte, um möglichst vielen Personen aus dem Stadtteil ein Angebot machen zu können. Dies macht sie in enger Zusammenarbeit mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus dem Quartier. Neben Ihrer Tätigkeit im Bereich Kunst und Kultur kümmert sich Frau Sinkel um die Vermietungen und Raumvergaben im Gleis11 und um die Organisation der jährlich stattfindenden Weihnachtsfeier sowie des Sommerfestes des Gleis11.

Das Jahr 2023 konnte ohne Corona bedingte Maßnahmen durchgeführt werden, dennoch spürt man, dass durch die Corona Pandemie neue Herausforderungen entstanden sind. Durch das bestehende Überangebot von Veranstaltungen, die nachgeholt oder verschoben wurden, die teilweise nach wie vor vorherrschende Angst vor einer Erkrankung bei einigen Besucherinnen und Besuchern sowie die Tendenz der Zuschauenden, Karten nicht mehr im Vorverkauf zu erwerben, führte zu einer Reduktion



der Zuschauerzahlen. Das Gleis11 besitzt nach und nach ein immer höheres Ansehen in der Veranstaltungslandschaft. Die „Followerzahlen“ auf den „Social Media“ Kanälen nehmen zu, Besucher empfehlen das Gleis11 weiter, Newsletter-Anmeldungen nehmen zu, Projektangebote etablieren sich und werden bekannter und der Zuspruch wächst. Das Jahr war wieder von vielen tollen Veranstaltungen geprägt:

Konzerte & Veranstaltungen

Für das Jahr 2023 waren 65 Konzerte und Veranstaltungen sowie 12 Workshops aus dem Bereich Kunst und Kultur mit unterschiedlichen Akteuren geplant. 2 Veranstaltungen konnten nicht stattfinden. Einmal, weil im Vorfeld zu wenig Tickets verkauft wurden, und in dem anderen Fall hat der Veranstalter aus privaten Gründen die Veranstaltung absagen müssen.

Für das Jahr 2024 sind bereits wieder viele Veranstaltungen angemeldet. Stand heute sind 54 Veranstaltungen und 10 Workshops bereits fest geplant. Erfahrungsgemäß füllt sich der Veranstaltungskalender im Laufe des Jahres weiter. Zu den bereits geplanten Veranstaltungen zählen neben der regelmäßig stattfinden jamSESSION und dem Café Sperrstich auch die Hochkulturangebote der BM.CULTURA sowie die sogenannten Hutkonzerte „Ein Abend Zwei Bands“, die durch die Kulturkoordinatorin organisiert werden. Bei den Hutveranstaltungen tritt die Koordinatorin im Namen der EG BM als Veranstalterin auf und kümmert sich um alle Aufgaben und Kosten, die damit verbunden sind. Die Auftretenden erhalten keine Gage, sondern es wird ein Hut herumgereicht, in welchen freiwillige Spenden abgegeben werden können. Auf diese Weise erhalten auch unerfahrene Künstler*innen eine Bühne im Gleis11 und der Zugang zur Veranstaltung ist für alle Bürgerinnen und Bürger gewährleistet. Für die Auftretenden gibt es seit 2021 ein Bewerbungsverfahren. Interessierte Bands können sich mit einem Bewerbungsformular für einen Slot auf der Bühne anmelden.

Sommerfest Gleis11



Sommerfest Gleis11 am 04. Juni 2023,
© Wolfgang Stommeln

Im Juni 2023 haben die ehrenamtlichen Gruppen und das Team des Gleis11 unter der Organisationsleitung der Kulturkoordination mit viel Engagement ein tolles Familienfest auf die Beine gestellt. Und das kam wieder richtig gut an. Rund 500 Besucherinnen und Besucher jeglicher Altersstruktur und Kultur fanden über den Tag verteilt den Weg ins Gleis11. Sie durften sich bei zwei Sprach-Crashkursen im selbstgestalteten Escape Room, beim Mitmach-Yoga und vielen weiteren Aktionen ausprobieren.

Ein weiteres Highlight waren die musikalischen Live-Auftritte auf der Bühne hinter dem Gebäude, welche durch die Italo Band, die Südwest Band sowie das Ensemble SaxPur gestaltet wurde. Das Besondere: Die Musiker*innen verzichteten für das Stadtteilfest auf eine Gage. Das Bühnenprogramm beinhaltete außerdem verschiedene Tanzeinlagen der hausinternen Tanzgruppen „Kinder-Power“ und „Los Bailamigos“ sowie von einer ukrainischen Tanzgruppe aus dem Stadtteil.

Das Sommerfest 2023 wurde durch den Budgetbeirat Quadrath-Ichendorf finanziert. Die Finanzierung wurde durch zwei Nutzer*innen/Ehrenamtliche des Gleis11 beantragt.

Das Sommerfest 2023 ist bereits in Planung und wird am 23. Juni 2024 stattfinden.

Kreativsommer 2023



Flyer Kreativsommer
2023; EGBM gGmbH

Nach dem großen Erfolg des Kreativsommers im letzten Jahr, hat sich die Kulturkoordinatorin erneut an die Planung zur Umsetzung des Kreativsommers 2023 begeben. Im Kreativsommer gestalten professionelle Künstlerinnen und Künstler in jeweils 3-stündigen Workshops kreative Angebote aus ihrer Sparte, um die Bürgerschaft in verschiedene Kunst und Kultursparten „reinschnuppern“ zu lassen. In diesem Jahr konnte die Bürgerschaft an folgenden Kursen teilnehmen: Zirkus, Batiken, Legetrickfilm, Kinderbasteln, Hip-Hop Tanz, Holzarbeiten, Keramik bemalen, Kindertanzen, Gesang, Mangas zeichnen, Graffiti und Trommeln. Durch die Finanzierung über den Budgetbeirat Quadrath-Ichendorf konnten alle der 12 geplanten Workshops stattfinden.

Auch in diesem Jahr musste bei Anmeldung ein Pfand in Höhe von fünf



€ gezahlt werden, welches bei Teilnahme am Workshop zurückerstattet wurde. Das führte auch schon im letzten Jahr dazu, dass wesentlich mehr Personen verbindlich an den Workshops teilnahmen.

Insgesamt wurden 134 Plätze an Personen unterschiedlichsten Alters und Kultur vergeben. Außerdem gab es auch dieses Jahr wieder einen gemeinsamen Abschlussabend, an dem einige der Workshopteilnehmenden und Künstler*innen anwesend waren. Das Gelernte wurde aufgeführt, das Gewerkelte ausgestellt und sich untereinander ausgetauscht und vernetzt. Viele Teilnehmende fanden auch in diesem Jahr dadurch zum ersten Mal den Weg ins Gleis11. Um den Zugang etwas niederschwelliger zu gestalten, wurde der Flyer in zwei Sprachen (deutsch und ukrainisch) veröffentlicht. Der nächste Antrag für den Kreativsommer für 2024 soll noch dieses Jahr bei dem Budgetbeirat vorgelegt und geplant werden.

Über die jährlich stattfindende Auswertung des Kreativsommers durch einen Feedbackbogen werden unter anderem Wünsche und Ideen von den Teilnehmenden aufgegriffen. Für das Jahr 2024 wünschen sich die Teilnehmer*innen: Tanzen (K-Pop, Discofox), Trommeln und Singen (einzeln, als auch in Kombination), Speckstein, Zeichnen, Malen auf Leinwand, Mosaik, Zirkus, Töpfern und Upcycling.

Wort im Gleis – Das Literaturfestival im Gleis11

Durch die ehemalige Kulturkoordination Frau Anika Kresken initiiert, entstand 2020 die Planungsgruppe für das erste Literaturfestival im Gleis11. Das Literaturfestival wurde dann das erste Mal 2021 durchgeführt: das „Wort im Gleis“. Nach dem Festival im Jahr 2022 haben sich die sechs Veranstalter auch für das Jahr 2023 wieder erneut zusammengefunden, um das viertägige Festival mit Leben zu füllen. Der KulturWerk e. V., die EG BM, die BM.CULTURA in Kooperation mit Lars Röcher, die STADT.BIBLIOTHEK. BERGHEIM sowie der Autorenkreis Rhein-Erft brachten ihre Freude an Literatur durch das Festival erneut zum Ausdruck und stellten ein facettenreiches Programm zusammen. Da das Wort im Gleis Festival sich thematisch an den Literaturherbst Rhein-Erft anschließt, drehte sich in diesem Jahr alles rund um das Thema „Crime Time“. Die Besucher*innen erfreuten sich vom 21.-24. September 2023 an einer Lesung des Autorenkreis Rhein-Erft, einem Poetry Slam, einer Krimilesung für Kinder, einer Ladies Crime Night, einer Matinée des Schreibforums Lit.Schreib der Stadtbibliothek Bergheim, sowie einer Lesung von Bestsellerautor Carsten Henn. Ein zusätzliches Highlight war wieder die „Wort im Gleis Geschichte“, die alle Besucherinnen und Besucher während der 4 Tage gemeinsam zu Pa-

Infos zu den Tickets: www.gleis11.info

21.09. – 24.09.23
Gleis11
Frenser Straße 11
50127 Bergheim

Wort im Gleis
Literaturfestival

Tödliche Kleinigkeiten | Autorenkreis Rhein-Erft
Do. 21. Sep 19:30 Uhr, 7,50 € / 5 €

BergReim - Auf ein Wort | Poetry Slam
Fr. 22. Sep 20:00 Uhr, 10 € / 5 €

Detektiv Schorsch Warte | Kinder Krimilesung
Sa. 23. Sep 15:30 Uhr, 3 € für Kinder ab 4 J. / 5 € für Erwachsene

Ladies Crime Night | Mörderische Schwestern
Sa. 23. Sep 19:30 Uhr, 10 € / 5 €

CRIME - TIME - Hast du Worte | Lit.Schreib
So. 24. Sep 14:00 Uhr, 5 €

Carsten Henn | Hochprozentiger Krimiabend
So. 24. Sep 19:00 Uhr, 14 € / 7 €

Logos: AIRE, ROEHER, KulturWerk, EG BM, STADT.BIBLIOTHEK BERGHEIM, GLEIS11

Plakat „Wort im Gleis“; EGBM gGmbH

pier brachten. Die Regeln waren einfach: Jede*r Mitschreiber*in durfte einen Satz ergänzen. So entstand am Ende des Festivals eine skurrile Geschichte, die in der nächsten Stadtteilzeitung Querstrich veröffentlicht werden soll. Um einen weiteren Anreiz zum Besuch des Festivals zu schaffen, gab es diesmal bis Ende August ein vergünstigtes Festivalticket zu erwerben (29 € für alle 6 Veranstaltungen) sowie eine Verlosung mit tollen Preisen.

„Wort im Gleis“ fand im Rahmen des jährlichen Literaturherbstes Rhein-Erft statt und wurde finanziell vom Rhein-Erft-Kreis bezuschusst.



Projekt: Create your Deck © Harald Walz

Kulturrucksack NRW

Der Kulturrucksack NRW stellt jährlich Fördermittel für die Kommunen des Landes für Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren für kulturelle Projekte zur Verfügung. Diese Fördermittel werden ohne Eigenanteil an die Kommunen ausgeschüttet und berechnen sich seit 2022 mit 6,00 € pro Kind der Kommune in der genannten Altersspanne. Gemeinsam mit der Stadt Bedburg wurde im Jahr 2020 ein Verbundantrag gestellt und es erfolgte die erfolgreiche Aufnahme in den Kulturrucksack NRW und das erste Projektjahr 2021. Die Aufgabenverteilung in den beiden Kommunen ist wie folgt: Die Kulturkoordinatorin übernimmt im Auftrag der Kreisstadt Bergheim die inhaltliche Koordination der Projekte für den

Verbund. Die Stadt Bedburg ist für die verwaltungstechnische Abwicklung mit dem Ministerium und die Abrechnung mit den Projektakteuren - ebenfalls für den Verbund - zuständig. Diese Herangehensweise schafft eine schnellere, strukturiertere Planung und Abwicklung der Projekte und veranschaulicht so die gemeinsame Verbundarbeit.

Für das Jahr 2023 waren 15 Workshops in den beiden Kommunen geplant: Poetry Slam Workshop, My Story - meine Geschichte in Tanz und Farbe, Rap Workshop, Fotografie-Workshop, Songwerkstatt - Sing dein Ding, Comic Workshop, Manga Zeichenkurs, Gebärdensprache in Verbindung mit Musik und Malerei, Kunsttage "Meine Wunschwelt" speziell für die Förderschule zum Römerturm, Herbstferien-töne – Audioproduktion, Graffiti Workshop, Zirkusabenteuer, Filmprojekt, Violins against Violence – Musikprojekt der La



Flyer Kulturrucksack 2023; EGBM gGmbH

Musica in Kooperation mit dem Jugendzentrum QI, Create Your Deck – Skateboarddecks werden mit Stenciltechnik besprüht. Der Workshop „Violins against Violence“ konnte nicht stattfinden, da durch personelle Veränderungen beim Veranstalter keine Kapazitäten mehr vorhanden waren. Glücklicherweise konnte kurzfristig ein Theaterprojekt „Spotlight – Die Bühne gehört uns!“ als Ersatz in das Programm aufgenommen werden. Die Projekte wurden mit großem Zulauf an Kindern durchgeführt.

Für einen reibungslosen Ablauf informierte die Kulturkordinatorin die Projektakteure 2023 bereits Anfang des Jahres und fortlaufend über wichtige Vorgehensweisen und Informationen und hielt während der Projektzeiten den kontinuierlichen Kontakt. Zudem lud sie Mitte des Jahres zu einem Planungs- und Austauschtreffen mit den potentiellen Projektakteuren für das Jahr 2024 ein. Das Treffen war mit 19 eingereichten Projektideen für das kommende Rucksackjahr ein voller Erfolg. 16 der eingereichten Projekte stammten aus der Kreisstadt Bergheim. Die Institutionen und Multiplikatoren sprachen sich dafür aus, das Planungstreffen in einem jährlichen Turnus fortzuführen. Auch im Hinblick darauf, dass es bisher weder im Verbund noch in der jeweils einzelnen Kommunen eine spezielle Plattform für Kunst und Kulturangebote für Kinder und Jugendliche gibt.



Kick-Off Kulturrucksack © David Erken

Erstmals gab es zu Beginn des Jahres ein Kick-Off Event, bei dem die Kinder und Jugendlichen ohne Anmeldung einige der Projekte in Form von Mini-Workshops kennenlernen konnten. Fingerfood und ein Musikbeitrag rundeten den Nachmittag ab. Außerdem konnten die Teilnehmer*innen über eine digitale Umfrage Wünsche für den Kulturrucksack im Verbund äußern.

Für Anfang 2024 ist wieder eine Auftaktveranstaltung mit kleinen Teaserworkshops des Rucksackjahres angedacht. Nach

dem Eingang der Rückmeldung des Fördermittelgebers kann als nächster Schritt die Bewerbung der einzelnen Projekte für das kommende Jahr beginnen. Hierzu wird es wieder einen Sammel-flyer geben. Die Planungen sind an dieser Stelle noch nicht abgeschlossen.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit ist die Kulturkordinatorin verantwortlich für den Bereich der Veranstaltungen und Kulturprojekte. Hierzu nutzt sie die Instagram- und Facebook Seiten des Integrations- und Kulturbahnhof Gleis11 sowie die Gleis11-Website, um die Nutzer*innen besser über Angebote und Veranstaltungen informieren zu können. Die seit 2022 bestehende Website www.gleis11.info wird vom Verein „Mein Quadrathlendorf e. V.“ gehostet und betreut.

Des Weiteren gestaltet die Kulturkordinatorin einen monatlichen Newsletter für die Kulturveranstaltungen im Gleis11.



Auszug aus dem Newsletter

Quartiersmanagement Planen und Bauen

Im Aufgabenfeld Planen und Bauen geht es darum, mehr Orte für Aufenthalt, Bildung, Freizeit und Nachbarschaft zu schaffen, attraktiven und bezahlbaren Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen zu erhalten sowie die Grundversorgung in Einzelhandel und Dienstleistung zu optimieren. So werden Park- und Platzflächen aufgewertet und neugestaltet. Neben der Aufenthaltsqualität und dem Wohnwert des Stadtteils geht es um ökologische Aufwertungen und um das Thema Barrierefreiheit.

Auch bauliche Veränderungen am Gebäudebestand, wie Sanierungen, Modernisierungen oder Rückbau von Gebäuden, sind Gegenstand weiterer Maßnahmen und können durch das Hof- und Fassadenprogramm gefördert werden.

Einige Projekte aus den Förderprogrammen „Sozialer Zusammenhalt“ und EFRE (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung) konnten bereits erfolgreich umgesetzt werden:

Tierpark

In 2023 entwickelt sich der Tierpark in Quadrath-Ichendorf weiter positiv, wobei insbesondere die Implementierung des „Naschgartens“ und die verstärkte Einbindung der Bürger*innen wesentliche Meilensteine darstellten.

Die bauliche Implementierung des Naschgartens wurde im September 2023 begonnen, nachdem die Pflanzarbeiten erfolgreich starten konnten. Ziel des Projektes „essbarer Tierpark“ ist es, das Interesse und das Bewusstsein für essbare Pflanzen und gesunde Ernährung zu fördern. Hierbei wurde ein besonderer Fokus auf junge Zielgruppen gelegt, um früh ein Bewusstsein für die Bedeutung von Natur und Umwelt zu schaffen.

Während des Sommerfestes wurde ein erstes Beteiligungsformat gestartet. Hierbei wurden unter anderem ein Probebeet am Gleis11 angelegt. Es diente als anschauliches Beispiel für die Umsetzung und Nutzung von Naschgärten und bietet Möglichkeiten zur praktischen Erfahrung und zum Experimentieren mit dem Anbau essbarer Pflanzen.

Die Umgestaltung des Tierparkgeländes wurde erfolgreich fortgesetzt, wobei weiterhin auf Barrierefreiheit des Geländes geachtet wurde. Zusätzlich zu den bereits realisierten Maßnahmen, die unter anderem die Erneuerung der Wege, die Verbesserung der Zugänglichkeit (Absenkung der Bordsteinkanten; Rampen statt Treppen), die Installation einer neuen Tierparkbeleuchtung und weitere umfangreiche Baumaßnahmen umfassten, wird nun im letzten Projektabschnitt auch der Pflanzenbestand an die durch den Klimawandel veränderten Bedingungen angepasst.



Die Bepflanzung wurde mit Rücksicht auf eine Verbesserung der Ökobilanz sorgfältig ausgewählt. Hierbei spielten sowohl heimische als auch robuste, klimaangepasste Pflanzenarten eine zentrale Rolle. Ebenso wird die Teichanlage im Tierpark durch verschiedene Pflanzinseln aufgewertet. Auch das Feedback und die Bedürfnisse der Anwohner*innen und Nutzer*innen werden weiterhin in die Planung und Umsetzung der Maßnahmen einbezogen.

Die ersten Baumaßnahmen am Hochbeet (Eingang AWO) sowie die Errichtung des Schutzzaunes für den Naschgarten sind bereits erfolgt. Da die Planung für die Bepflanzung zur ökologischen Aufwertung zu ca. 90 % abgeschlossen ist, erfolgte die Bepflanzung zur günstigsten Pflanzzeit im Herbst. Die restlichen ca. 10 % der Bepflanzung werden im Frühjahr nach weiterer Bürgerbeteiligung definiert und ergänzen die Bepflanzung im Naschgarten. Ebenso wird im Frühjahr 2024 der Lehrpfad installiert.

Nachdem das Gesamtprojekt mit Mitteln der EU, der Städtebauförderung sowie der Kreisstadt Bergheim realisiert wurde, kann der Tierpark Quadrath-Ichendorf nun als Vorzeigeprojekt in Bezug auf Inklusion, Ökologie und Bürgerbeteiligung gelten. Zukünftig soll der Dialog mit der Bürgerschaft weitergeführt und der Park auch als Lern- und Begegnungsstätte weiterentwickelt werden. Hierbei wird der Naschgarten eine zentrale Rolle spielen, indem er als Bildungs- und Erfahrungsraum dient und die nachhaltige Entwicklung der Region unterstützt.

HuFaP - Hof und Fassadenprogramm

2023 wurde der Internetauftritt des Hof- und Fassadenprogramms (HuFaP) aktualisiert, um sowohl technisch als auch inhaltlich auf dem neuesten Stand zu sein und eine nachhaltige, eigenständige Website-Pflege zu ermöglichen, welche für Transparenz und Informationsweitergabe an Bürgerinnen und Eigentümerinnen essenziell ist. Das HuFaP 2023 konzentriert sich auf die intensive Sanierungsberatung von Wohn- und Geschäftshäusern, insbesondere entlang der Köln-Aachener-Straße in Quadrath-Ichendorf, um einem identifizierbaren Aufwertungsbedarf zu begegnen und ein harmonisches Stadtbild zu fördern. Ein beauftragter Architekt unterstützt hierbei, identifiziert bauliche Schwächen, berät Eigentümerinnen und Eigentümer und übernimmt eine aktive Rolle in der Promotion des HuFaP und in der Organisation und Moderation von Informationsveranstaltungen. Sein Zuständigkeitsbereich umfasst auch die „Anschubberatung“, kontinuierliche Begleitung von Interessent*innen, Konzeptplanung und Voraussetzungsklärung für Fördermaßnahmen. Mit dem Fokus auf kontinuierlicher und individueller Beratung, insbesondere hinsichtlich verschiedener Fördermöglichkeiten, bewegt sich das Hof- und Fassadenprogramm fortlaufend in Richtung einer nachhaltigen und ästhetischen Aufwertung des Stadtteils. Das Programm ist zum 01.09.2023 gestartet. Es wurden mehrere Objekte auf der Köln-Aachener-Straße identifiziert, bei denen erhöhter Handlungsbedarf besteht. Die Eigentümer dieser Objekte sind jetzt ermittelt und können gezielt mit Aufwertungsvorschlägen des Architekten angesprochen werden.

Fortschreibung des ISEK – Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept

Die Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) für Quadrath-Ichendorf folgt einem strukturierten und bürgerorientierten Ansatz, wobei ein besonderer Fokus auf einer tiefgehenden Analyse und Integration bewährter Strategien aus vergleichbaren Stadtentwicklungsprojekten liegt. Nach sorgfältiger Betrachtung und kritischer Analyse diverser Best-Practice-Konzepte aus anderen Regionen, wurde ein speziell auf Quadrath-Ichendorf zugeschnittenes Leistungsverzeichnis entwickelt. Das Leistungsverzeichnis verfolgt nicht nur bestehende Entwicklungspotenziale mit einem integrierten Ansatz, sondern bietet auch Flexibilität, um auf die speziellen Bedürfnisse der Bürger*innen einzugehen und neue Möglichkeiten in partizipativen Formaten zu erarbeiten. Mit der Beauftragung des Stadtplanungsbüros Jung wurde ein erfahrener Partner ausgewählt, der sowohl innovative als auch bewährte stadtplanerische Methoden implementieren und adaptieren kann.

Evaluierung des ISEK in Quadrath-Ichendorf

Das Büro "Stadtraumkonzept" wurde beauftragt, das bisherige Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) von Quadrath-Ichendorf zu evaluieren. Mittels „Stadtteilspaziergängen“ erfolgte eine praxisnahe Analyse der städtischen Strukturen in Zusammenarbeit mit einzelnen Bürger*innen. Weiterhin identifizierte und priorisierte das Team Schlüsselprojekte, die sich durch hohes Potential und strategische Relevanz auszeichneten. In Interviews mit verschiedenen Stakeholdern werden umfassende Perspektiven und Erkenntnisse eingeholt, welche als Grundlage für die Fortschreibung des ISEK genutzt werden.

Ankauf des Hochhauses Frenser Straße 13 – 15; Entmietung; Abriss

In unmittelbarer Umgebung zum Bahnhofsgebäude des Gleis 11 prägt ein zwölfgeschossiges Wohnhochhaus das Ortsbild.

Seit seiner Errichtung in den 1970er Jahren hat das Gebäude keinerlei Modernisierung oder Sanierungsmaßnahmen mehr erfahren. So sind die Fassaden und Balkone durch die starken Witterungseinflüsse in einem sehr schlechten Zustand. Auch die Gestaltung der privaten Balkone, wie beispielsweise das Anbringen von Sattelenschüsseln, erzeugt ein unruhiges Erscheinungsbild. Gleiches gilt für die überwiegend leerstehende Erdgeschosszone und die vernachlässigten und versteckten Eingangsbereiche sowie die unzureichende Gestaltung der Außenflächen (Spielplatz und Müllsammelstelle). Das Hochhaus ist in einer Zeit der Asbestverwendung errichtet worden. Asbest ist nicht nur in den bekannten Baufertigteilen zu finden, sondern auch in Spachtelmassen, Farben, Feinputzen und Fliesenklebern etc. In Verbindung mit der Schimmelbildung, die durch die marode Bausubstanz sowie den irreparablen Ausfall der Heizungsanlage, die zu einem zu feuchten Raumklima geführt hat, sind die Wohneinheiten nicht mit einem gesunden Wohnen vereinbar.

Gutachten kommen zu dem Ergebnis, dass eine vollumfängliche Sanierung des Hochhauses in keinem wirtschaftlichen Verhältnis steht. Die Entscheidung, diesen sozialen Brennpunkt und Unruheherd abzureißen, wird nicht nur den Bewohnern, sondern auch dem Stadtteil Quadrath-Ichendorf helfen. Das Gelände wird nach Rückbau des Gebäudes einem neuen Verwendungszweck zugeführt.

Der Entmietungsprozess startete im November 2021 mit dem Ziel, die Entmietung zum 4. Quartal 2023 abzuschließen. Der Abriss soll unmittelbar anschließen.

Aktuell wird das Leistungsverzeichnis für die Abrissarbeiten erstellt, welche nach aktuellen Planungen im März 2024 beginnen werden.

Das Projekt wird durch das Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ (ehemals Soziale Stadt) gefördert.

Fortschritt und Aktualisierung bezüglich Frenser Straße 13-15

Entmietung und Sicherung des Geländes

Bis zum dritten Quartal 2023 fand ein sorgfältiger und erfolgreicher Entmietungsprozess für alle Mietparteien statt. Die Bewohner*innen hauptsächlich Familien in unsicheren Arbeitsverhältnissen oder Personen, die von Transferleistungen abhängig waren, wurden gemäß aller rechtlichen und sozialen Standards dabei unterstützt, eine neue Wohnung zu finden. Es wurde Wert daraufgelegt, individuelle Lösungen und Hilfeangebote bereitzustellen, um den Übergang möglichst reibungslos und sozialverträglich zu gestalten.

Vorbereitung des Abrisses

Nach der erfolgreichen Entmietung wurde das Gelände durch einen Bauzaun vor unbefugtem Zutritt geschützt, um mögliche Gefahren für Außenstehende zu minimieren. Eine elektronische Überwachung sichert das Areal kontinuierlich. Im Vorfeld der Abrissarbeiten wurden umfassende Gutachten

erstellt, die Aspekte wie Verkehr, Umweltbedingungen und andere relevante Faktoren berücksichtigen, um einen sicheren Abriss zu gewährleisten. Ein besonderes Augenmerk lag auf dem in älteren Bauten häufig verwendeten Asbest. Umfangreiche Prüfungen und Vorkehrungen wurden getroffen, um Umwelt- und Gesundheitsrisiken zu minimieren.

Ausblick: Nachnutzung des Geländes

Obwohl der Abriss des Gebäudes einen physischen Verlust darstellt, bietet das freigewordene Gelände vielversprechende Chancen für eine Neugestaltung. Die Errichtung eines öffentlichen Gebäudes (Arbeitstitel „Haus der Generationen“ wird dem sozialen Zusammenhalt und der weiteren Aufwertung von Quadrath-Ichendorf mehr als zugutekommen. Ein Beteiligungsverfahren zur Nachnutzung hat bereits mit den Vereinsvertretern aus Quadrath-Ichendorf stattgefunden. Zwei weitere Bürgerbeteiligungen sind geplant.

Aktivierung, Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit

„Wir gestalten Quartiere. Gemeinsam.“ Ein Grundsatz des Quartiersmanagements der EGBM gGmbH ist, die Bürgerschaft bei allen Projekten und Maßnahmen zu beteiligen. Die Bürgerschaft wird gezielt motiviert, eigene Ideen und Projekte zu entwickeln und umzusetzen.



Quartiersmanagement Quadrath-Ichendorf
im Integrations- und Kulturbahnhof "Gleis11"

EGBM gGmbH

Entwicklungsgesellschaft Bergheim gemeinnützige GmbH



Katharina Krosch

Soziales und Integration

Koordination Soziales und Integration, Gruppenangebote und freiwilliges Engagement

Vorsitz Budgetbeirat



Akbel Sahraoui

Bildungspatenschaft & Soziales und Integration

Koordination Projekt Bildungspatenschaft

Betreuung freiwillig Engagierte und Gruppenangebote



Leon Krompos

Planen & Bauen

Koordination der baulichen Umgestaltungsmaßnahmen in Quadrath-Ichendorf



Lisa Sinkel

Kunst und Kultur & Vermietungen

Koordination Kunst und Kultur

Vermietung Räume Gleis11

Koordination Kulturrucksack



Robin Gärtner

Bundesfreiwilligendienst

Gleis11 Gemeinschaftspostfach: gleis11@eg-bm.de

Kontakt
Katharina.krosch@eg-bm.de
+49 2271 56 89 89 4
+49 159 01 81 87 12

Kontakt
Akbel.sahraoui@eg-bm.de
+49 2271 56 89 89 4
+49 157 35 23 05 24

Kontakt
leonjakob.krompos@eg-bm.de
+49 2271 56 89 89 6
+49 176 34 26 51 27

Kontakt
Lisa.sinkel@eg-bm.de
+49 2271 56 89 89 5
+49 176 47 87 70 61

Kontakt
bufdi.gleis11@outlook.de
+49 2271 56 89 89 4
+49 157 52 60 29 80

Team Quartiersmanagement im Gleis11 EGBM

In 2023 stand nun zum 20. Mal die Veröffentlichung der Stadtteilzeitung Querstrich an. In dieser Ausgabe ist es wieder einmal gelungen, viele bunte Geschichten und Informationen in die Haushalte von Quadrath- Ichendorf zu verteilen.

Zudem informieren die Fachkräfte des Quartiersmanagements im Gleis11 die Nutzer*innen des Gleis11 und die Bürgerschaft des Stadtteils regelmäßig per digitalem NEWSLETTER Soziales und Kultur, Aushänge im Stadtbild sowie dem Internetauftritt und die Social-Media-Kanäle des Gleis11/Bildungspatenschaft sowie Kulturkoordination.

Hierbei haben vor allem die Facebook- und Instagram Kanäle des Gleis11 weiter an Bedeutung und Follower*innen gewonnen.

Zudem wurde im Berichtszeitraum die Plattform FLEX-HERO für die Gewinnung und den weiteren Ausbau des ehrenamtlichen Engagements erschlossen.

Das Team des Gleis11 hat in 2023 mehrfach die offene Vorplatz Aktion fortgeführt, u. a. war das Team mit der Vorplatzaktion auch zu Gast bei der Aktionswoche der Heilig Kreuz Gemeinde. Hier wurden wieder vor- und nachmittags aktiv die vorbeikommende Bürgerschaft angesprochen, informiert und ins Gleis11 eingeladen. Diese persönliche Ansprache der Menschen im Quartier, mit einem Stehtisch und vielen Infos und dem Angebot, einen Kaffee zu trinken und sich auszutauschen, hat in 2023 wegen des guten Wetters noch einmal deutlich mehr Menschen erreicht als im Vorjahr.



Diese aufsuchende Komponente der Quartiersarbeit ist ein fester Bestandteil der Arbeit im Gleis11 Team geworden. Auch die festen Öffnungszeiten des Gleis11, die Flyer- und Zeitungsstände sowie Programmaufsteller vor dem Gebäude helfen, die Bürgerschaft, auch außerhalb der Öffnungszeiten, über das Gleis11 und die vielfältigen Möglichkeiten zu informieren.



Plakat Power Gruppe -

Zu den Öffnungszeiten: Montag 08:00 Uhr – 10:00 Uhr, Dienstag 10:00 Uhr – 12:00 Uhr, Donnerstag 16:00 Uhr – 18:00 Uhr und Freitag 08:00 Uhr – 10:00 Uhr.

Hierbei hat sich der lange Donnerstag nun auch im Gleis11 durchgesetzt und erfreut sich starker Frequentierung.

In diesen Zeiten kann man beispielsweise die Räumlichkeiten des Gleis11 besichtigen, Karten im Vorverkauf erwerben, sich über ein Engagement im Gleis11 informieren und Flyer vorbeibringen.

Der Name und auch das Corporate Design des „Gleis11“ hat sich mittlerweile durchgesetzt und genießt einen hohen Wiedererkennungswert in der Bürgerschaft und darüber hinaus.

Presseberichte

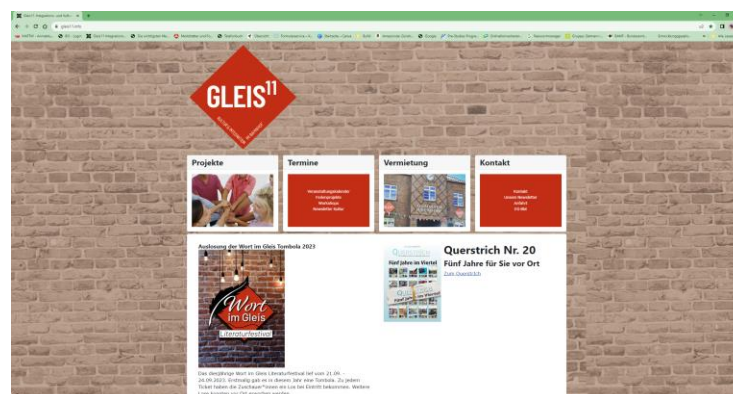
Zu allen Veranstaltungen und aktuellen Entwicklungen werden Pressemitteilungen und Einladungen an die lokale Presse (Kölner Stadtanzeiger, Kölnische Rundschau), Lokalsender (WDR, Radio Erft) und an die Anzeigenblätter (Werbepost), aber auch die Kooperationspartner*innen der Pressestellen Kreisstadt Bergheim, die Redaktion „Mein QI“ (Mein Quadrath-Ichendorf e. V.) versendet. Auch Nachberichterstattungen zählen zu dieser Pressearbeit.

In 2023 ist es zudem der Welle-Rhein-Erft in einem sehr gelungenen, kurzen Podcast-Beitrag gelungen, viele tolle Töne von Aktiven im Gleis11 einzufangen. Abrufbar unter: <https://www.nrwision.de/mediathek/welle-rhein-erft-gleis-11-integrations-und-kulturbahnhof-in-bergheim-230920/>

Gleis11 Homepage

Um die Bürgerschaft über die Entwicklung im Gleis11 besser informieren zu können, konnte ja bereits 2022 mit der massiven Unterstützung des Vereines „Mein QI“ (Mein Quadrath-Ichendorf e. V.) eine komplett neue Gleis11 Homepage gestaltet werden.

Dieses Angebot ergänzt ausdrücklich die Webseite www.eg-bm.de um die Gleis11 relevanten Themen und bietet somit eine nutzerorientierte, übersichtliche Webseite.



Aktuelles Rubrik Landingpage Homepage Gleis11 – Foto: EG BM

QuerstrIch – die Zeitung für Quadrath-Ichendorf

Im September 2023 ist die Jubiläumsausgabe der Stadtteilzeitung in der 20. Auflage erschienen.

Diesem Anlass zu ehren zierten die vergangenen 20 Titelseiten die Ausgabe und auch die vielen kreativen Berichte und Geschichten der Ausgabe drehten sich wieder einmal um die vielen Angebote und Projekte im Quartier Quadrath-Ichendorf.

Hierbei schrieb das Team um die Redaktionsgruppe, mittlerweile bis zu 15 freiwillig engagierte Redakteur*innen aus der Bürgerschaft und dem Verein „Mein QI“ (Mein Quadrath-Ichendorf e.V.) das Wort.

Die Stadtteilzeitung wird im 5. Jahr sehr zuverlässig von Schüler*innen der Gesamtschule jeweils alle 3 Monate an alle 6500 Haushalte verteilt und liegt ebenfalls im Gleis11 aus. Die Stadtteilzeitung wird auch auf der Homepage digital zur Verfügung gestellt: <https://gleis11.info/index.php/querstrich>.

In dieser Jubiläumsausgabe wurde zudem eine digitale Feedbackfunktion genutzt, um Anregungen, Wünsche und/oder Kritik an der Stadtteilzeitung zu äußern. Der QR Code führt Sie direkt zur Umfrage:



Als Herausgeberin der Stadtteilzeitung ist dieses breite Feedback nach nunmehr 20 Ausgaben der Stadtteilzeitung sehr hilfreich, um die Menschen aus der Bürgerschaft zu motivieren, sich an der Stadtteilzeitung zu beteiligen und aktiv mitzuwirken.

Kooperation mit Verein Mein QI


Besonders effektiv ist im Berichtszeitraum erneut die enge Kooperation mit dem Verein „Mein QI“ (Mein Quadrath-Ichendorf e. V.). Seit mehreren Jahren betreibt der Verein diese Plattform. Alle Gruppen, Vereine und Verbände des Stadtteils sind hier vernetzt.

Kaum ein Ereignis in Quadrath-Ichendorf und auch im Gleis11 findet statt, ohne dass ein Mitglied der Redaktion vor Ort ist und berichtet.

Neben der Homepage (www.mein-quadrath-ichendorf.de) betreibt die Redaktion auch einen Facebook- und ebenfalls einen Instagram-Account mit aktuellen Nachrichten aus dem Quartier.



20. Jubiläumsausgabe QuerstrIch - EGBM



In 2023 unterstützte das Redaktionsteam die EG BM weiter bei der Verbesserung der neuen Gleis11 Webseite und schreibt weiterhin auch fleißig bei der Stadtteilzeitung Querstrich mit.

Zudem hat der Verein nun für dieses Jahr auch noch die Verantwortung und Organisation für das „Wintermärchen“ in Quadrath-Ichendorf übernommen und vernetzt sich stetig weiter. Das Wintermärchen wird in diesem Jahr zum zweiten Mal nach 2022 im Gleis11 veranstaltet.

Ausblick

Im 4. Jahr im Gleis11... Der Ort der Begegnung, des „Mit- und Füreinander“!

Hier begegnet sich eine engagierte Bürgerschaft, die – trotz der diversen Krisen dieser Zeit - freiwillig hilft, sich unterstützt und damit etwas für sich, Andere und das Gemeinwohl leistet. Dabei entstehen vielfältige Vernetzungen, bunte Projekte und die Nachbarschaft hat einen Ort der Begegnung gefunden.

Mit der weiter stetig wachsenden, bunten Nutzerschaft im Gleis11 sowie den vielfältigen Vernetzungen mit den Vereinen und Akteur*innen im Quartier entstehen nachhaltige Kooperationen und vielfältiges bürgerschaftliches Engagement. Das zentrale Ziel ist und bleibt, dass das Gleis11 und viele der Projekte in selbsttragende, bürgerschaftliche Strukturen übergehen können.

Im Laufe der Gesamtprojektlaufzeit „Sozialer Zusammenhalt - Quadrath-Ichendorf“ wird die EG BM immer wieder neue Förderzugänge, insbesondere für den Bereich des sozialen Miteinanders, identifizieren. In 2023 wurden wieder einige der Meilensteine erreicht und in 2024 gehen weitere zentrale Planungen, Umbaumaßnahmen und selbstverständlich die Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements der Menschen im Quartier Quadrath-Ichendorf weiter.

Meilensteine im Jahr 2023

- ▶ 3 neue Gruppen im Gleis11 (u. a. Elternkindgruppe, Häkeln, div. Selbsthilfegruppen, Yoga, Ortpolizeisprechstunde)
- ▶ Neue Beratungsangebote von Trägern (Jugendmigrationsdienst, Berufsberatung d. Arbeitsagentur)
- ▶ ca. 300 Einzelberatungen (Bildungspatenschaft, Flüchtlingsberatung, Ehrenamtliche und Bürgerschaftsanfragen...)
- ▶ Verstetigung und Ausbau der „Beratungsstation“ Soziale Maßnahme D 1 im INSEK QI
- ▶ Stärkungspakt NRW – Beratungsausbau zur Abdeckung des massiven Beratungsbedarfs
- ▶ Großes Sommerfest am Gleis11
- ▶ Kreativsommer 2023 mit 10 erfolgreichen Workshops für jung und alt
- ▶ Neustart Kultur Förderung (Klimatisierung Gleis11 fertig gestellt und in Betrieb genommen)
- ▶ Projektverstetigung Bildungspatenschaft bis 2025
- ▶ Ökologische Aufwertung des Tierparks Quadrath- Ichendorf
- ▶ Fortschreitende Entmietung des Hochhauses Frenserstr. 13 – 15
- ▶ 3. Jahr „Kulturrucksack NRW“ im Verbund mit der Stadt Bedburg
- ▶ 9 Projekte gefördert durch den Budgetbeirat/ Stadtteilbudget QI in Höhe von knapp 16.000 Euro
- ▶ Kooperationen mit Schulen/ Beratungsdiensten und Trägern intensiviert

Soziale Stadt Bergheim Süd-West

Teilmaßnahme Neubau Integrationsbüro mit einer Hebammenambulanz

Die Maßnahme „Rückbau des Hochhauses Albrecht-Dürer-Allee 4-6“ konnte so erfolgreich umgesetzt werden, dass erhebliche Einsparungen erzielt wurden.

Nach entsprechenden Vorplanungen bezüglich der Verwendung der Minderausgaben, welche früh im Jahr 2021 abgeschlossen wurden, wurde in enger Abstimmung mit der Bezirksregierung Köln im August 2021 die Umwidmung von Mitteln für den „Neubau eines Integrationsbüros mit einer Hebammenambulanz“ beantragt.

Es handelt sich hierbei um einen zweigeschossigen Bau ohne Unterkellerung, der östlich an das bereits bestehende Familien- und Bürgerzentrum FuNTASTIK angebaut wurde.

Im Erdgeschoss fand das Integrationsbüro der Kreisstadt Bergheim ein neues Zuhause, welches nach Umzug in die neuen Räumlichkeiten in „Mehrklang“ umbenannt wurde. Das 1. OG wird von einer Hebammenambulanz genutzt. Da aus Kostengründen entschieden wurde, auf eine Unterkellerung des Gebäudes zu verzichten, wurde stattdessen ein eingeschossiger Verbindungstrakt zwischen Alt- und Neubau geplant (Verbindung zum Bestandgebäude FuNTASTIK), indem die notwendigen Lager- und Technikräume untergebracht wurden. Der Antrag auf Umwidmung von Mitteln aus der Gesamtmaßnahme „Soziale Stadt Bergheim Süd-West“ wurde positiv beschieden. Nach Erhalt des entsprechenden Änderungsbescheides wurde seitens der Kreisstadt Bergheim schließlich auch die Baugenehmigung am 16.11.2021 erteilt. Die Baustelle konnte daraufhin im Herbst 2021 eingerichtet werden. Die Erd- und Rohbauarbeiten wurden dann im Dezember 2021 aufgenommen. Aufgrund Corona sowie der kriegsbedingten schwierigen Markt-Situation in der Baubranche wurde im September 2022 die Umwidmung weiterer Minderausgaben sowie die Verlängerung des Durchführungszeitraums für das Projekt bis zum 31.12.2022 bei der Bezirksregierung beantragt.

Der Antrag wurde durch die Bezirksregierung Köln positiv beschieden. Die Beendigung der Baumaßnahme ist gemäß fortgeschriebenen Bauzeitenplan des beauftragten Architekturbüros „Werkgemeinschaft Quasten-Mund“ im Mai 2023 erfolgt. Am 11.05.2023 ist die Abnahme des Gebäudes durch die Bauaufsicht der Kreisstadt Bergheim erfolgt.

EGBM Team und Zuständigkeiten

Die Geschäftsstelle der EG BM hat weiterhin ihren Hauptgeschäftssitz im Rathaus in Bergheim. Von hier aus werden die Aufgaben der Geschäftsführung seit dem 01.06.2020 von Herrn Jan Schnorrenberg wahrgenommen. Die Projektleitung obliegt seit dem 01.06.2020 Herrn Arben Baftijari.

Als Sachbearbeiterin für Ausschreibungen, Vergaben und juristische Fragen ist Frau Sarah Gültzow seit dem 15.09.2021 im Dienst der EGBM tätig. Frau Gültzow wird seit April 2022 von Herrn Rainer Engels in den o. a. Arbeitsbereichen unterstützt.

Das Förderabrechnungsverfahren, die Website sowie das Personal werden seit dem 16.05.2022 von Marie-Theres Köcher-Stoll bearbeitet und um Finanzen und Buchhaltung sowie die Erstellung des Jahresabschlusses kümmert sich Frau Susanne Hünnekens.

Das Quartiermanagement Planen und Bauen wird seit dem 01.02.2023 durch Herrn Leon Krompos sowie Herrn Rainer Engels, welcher seit April 2022 bereits als Quartiersmanager Planen und Bauen im Dienst der EG BM steht, umgesetzt.

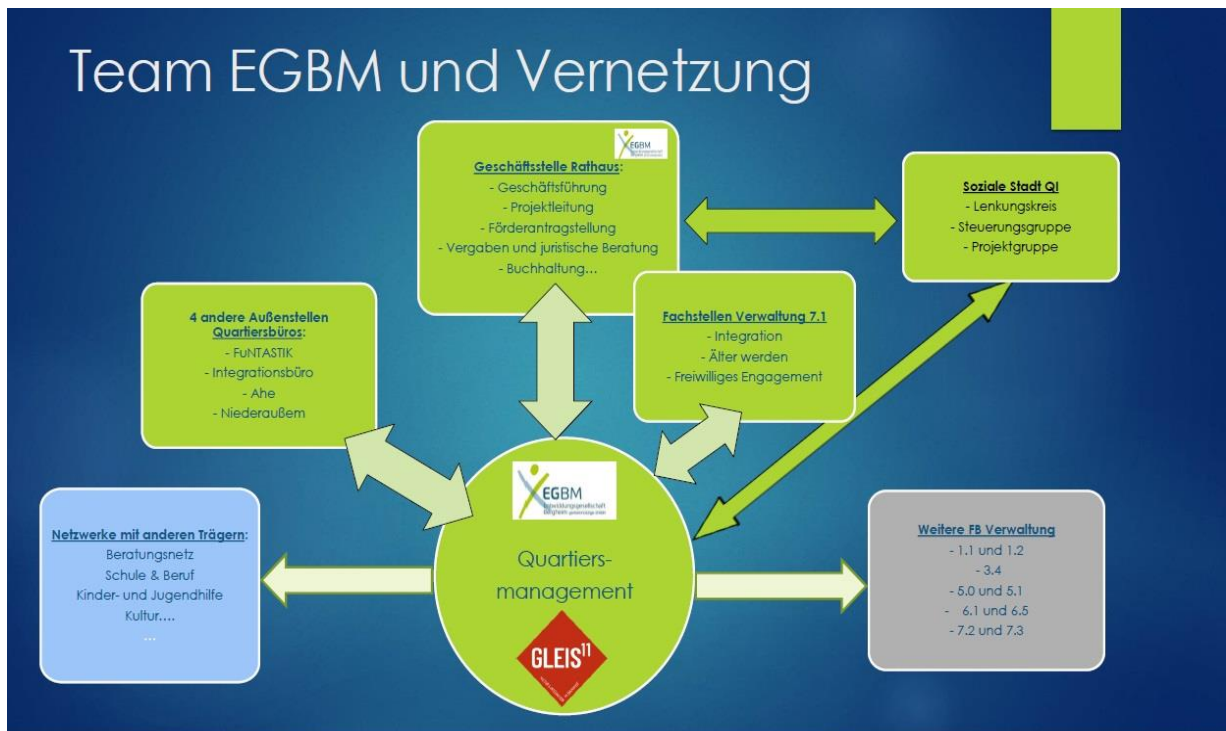
Im Quartiersmanagement Soziales in Quadrath-Ichendorf werden die sozialen und interkulturellen Belange sowie die Steuerung der Öffentlichkeitsarbeit von Frau Katharina Krosch organisiert. Unterstützt wird sie hierbei von Akbel Sahraoui, die als Ansprechperson für die Nutzer*innen des Gleis11 fungiert. Seit Februar 2021 koordiniert Frau Akbel Sahraoui zudem das Projekt Bildungspatenschaft im Dienst der EGBM.

Seit dem 01. Februar 2023 ist Frau Lisa Sinkel von der EG BM als Kulturkoordinatorin für Quadrath-Ichendorf Ansprechperson rund um das Thema Kunst und Kultur.

Seit August 2023 konnte zum vierten Mal nach 2019 ein Bundesfreiwilliger für den Dienst im Gleis11 gewonnen werden. Robin Gärtner ergänzt das Team des Gleis11 seit 03.08.2023 für ein ganzes Jahr mit dem Bundesfreiwilligendienst, welcher vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben angeboten wird.

Frau Nadja Van der Beek ist seit dem 15.07.2022 als Sachbearbeiterinnen bei der EG BM beschäftigt. Sie ist mit der Entmietung der bewohnten Mieteinheiten im Hochhaus Frenser Straße und weiteren damit verbundenen Tätigkeiten rund um die Vorbereitung der Abrissarbeiten betraut.

Team EGBM und Vernetzung



Kontakt, Impressum

Entwicklungsgesellschaft Bergheim gGmbH
Geschäftsstelle Rathaus
Bethlehemer Str. 9-11
50126 Bergheim
Geschäftsführer: Jan Schnorrenberg 02271/89209
Website: www.eg-bm.de sowie www.gleis11.info



Entwicklungsgesellschaft Bergheim gGmbH
Gleis11- Kultur und Integration im Bahnhof
Frenser Str. 11
50127 Bergheim
Telefon: 02271 56 89 894



Redaktion: Katharina Krosch

Texte: Arben Baftijari, Katharina Krosch, Akbel Sahraoui, Rainer Engels, Leon Krompos, Sarah Gültzow, Marie-Theres Köcher-Stoll, Lisa Sinkel, Robin Gärtner

V.i.S.d.P: Jan Schnorrenberg

Bergheim, Oktober 2023

Förderungen

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden



Bundesamt
für Familie und
zivilgesellschaftliche Aufgaben



Der Bundesfreiwilligendienst
Zeit, das Richtige zu tun.



Jugend
ins Zentrum!



Bundesvereinigung
Soziokultureller Zentren e.V.



Kultur
macht STARK
Bündnisse für Bildung



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kommunales
Integrationszentrum
Rhein-Erft-Kreis



Zusammen im Quartier –
Kinder stärken – Zukunft sichern



Kultur
Rucksack
NRW



KOMM-AN
NRW



GLEIS¹¹



EGBM

Entwicklungsgesellschaft
Bergheim gemeinnützige GmbH



KREISSTADT
BERGHEIM



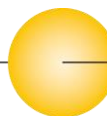
Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



BUNDES
VERBAND
SOZIO
KULTUR



Corona-bedingte Investitionen:
Kulturzentren
Literaturhäuser
Soziokulturelle Zentren



ASH

Sprungbrett e. V.

Gleis11 und Projekte gefördert durch:

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
 von Bund, Ländern und Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

BUNDES VERBAND SOZIO KULTUR

NEU START KULTUR
Concours-bedingte Investitionen: Kulturzentren, Literaturhäuser, Spreekulturelle Zentren

Kommunales Integrationszentrum Rhein-Erft-Kreis

Griffbereit
Familien entdecken gemeinsam Spiel und Sprache

KOMM-AN NRW

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

BFD
Der Bundesfreiwilligendienst
Zeit, das Richtige zu tun.

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen

Kultur Rucksack NRW

EUROPÄISCHE UNION
 Investition in unsere Zukunft
 Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

2014 EFRE.NRW
 Investitionen in Wachstum und Beschäftigung

ASH
 Sprungbrett e. V.

BERGHEIM
 KREISSTADT

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
 Europäischer Sozialfonds

ESF
 in Nordrhein-Westfalen
in Menschlichkeit investieren.

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

EGBM
 Entwicklungsgesellschaft Bergheim gemeinnützige GmbH

► Wir GESTALTEN QUARTIERE. GEMEINSAM.